

EIN GANZ NORMALER TAG

Der Anhang enthält Karten mit antijüdischen Gesetzen.

1933

Bücher von
jüdischen Autor*innen,
Philosoph*innen, Verleger*innen
etc. werden öffentlich verbrannt

April 1933

Deutsche werden
aufgefordert, nicht in
„jüdischen Geschäften“
zu kaufen

1934

Juden werden vom
Militärdienst
ausgeschlossen

1935

Juden ist es verboten,
die deutsche Flagge
zu hissen

1935–1936

Viele jüdische
Studierende werden
deutscher Schulen und
Universitäten verwiesen

1935–1936

Juden dürfen nicht länger
wählen und verlieren ihre
deutsche Staatsbürgerschaft

1935–1936

Juden ist der Zutritt zu
Restaurants, Parks
und Schwimmbädern
verboten

1935–1936

Reisepässe für Juden
werden für Reisen ins
Ausland beschränkt

1938

Reisepässe von Juden werden mit
einem roten J gestempelt. Von
einigen wird der Pass eingezogen,
um eine Reise ins Ausland
zu verhindern

1938

Juden werden von Kinos,
Theatern, Konzerten,
Ausstellungen, Stränden
und Ferienresorts
ausgeschlossen

1938

Jüdische Kinder werden
von deutschen Schulen
verwiesen

1939

Die Radios von Juden
werden konfisziert

1939

Juden ist es nicht
mehr gestattet, neue
Kleidung zu erwerben

1939

Juden können ohne
Angabe von Gründen
ihrer Wohnung verwiesen
werden

1939

Juden sind von
Abschlusssexamen in
Medizin, Zahnmedizin,
Arzneimittellehre und
Jura ausgeschlossen

September 1939

Juden wird es verboten,
zwischen 20 Uhr abends
und 6 Uhr morgens das
Haus zu verlassen – im
Sommer 21–5 Uhr

Dezember 1939

Juden ist es verboten,
Schokolade zu kaufen

Dezember 1939

Juden ist es nicht länger
erlaubt, Turn- und
Sportvereine zu
besuchen

1940

Die Telefone von Juden
werden konfisziert

1941

Juden ist es verboten,
das Land zu verlassen

1941

Juden über 6 Jahre
müssen einen gelben
Stoffstern mit dem
Wort „Jude“ tragen

1941

Juden ist es verboten,
Hunde, Katzen und
Vögel zu halten

Juni 1941

Juden ist es nicht
länger erlaubt, Seife
zu kaufen

Juni 1941

Juden ist der Kauf von
Rasierschaum verboten

August 1941

Juden ist das Rauchen
verboten

September 1941

Juden ist die Nutzung
von öffentlichen
Verkehrsmitteln ohne
Genehmigung verboten

November 1941

Kameras werden ihren
jüdischen Besitzer*innen
weggenommen

1942

Blinde oder gehörlose
Juden dürfen keine
Hinweise tragen, die ihre
Behinderung anzeigen

Februar 1942

Juden ist der Kauf von
Zeitungen verboten

Februar 1942

Juden dürfen keine
Milch oder Eier
erwerben